



Foto: Kinder- und Familienzentrum Bachwiese/Thomas Wagner

Jahresbericht 2018/19 der Diakonie Stetten:

- Leben Wohnen Kernen/Leben Wohnen Regional/Kompass
- Remstal Werkstätten
- Alexander-Stift
- Berufsbildungswerk Waiblingen
- Geschäftsbereich Bildung
- weitere Gesellschaften und Dienste



Inhalt Jahresbericht 2018/19

Grußwort des Verwaltungsrates ■ Seite 3
Vorwort des Vorstandes ■ Seite 4
Ein besonderer Einblick ■ Seite 5

Geschäftsberichte:

Kompass ■ Seite 8
Leben Wohnen Regional ■ Seite 9
Leben Wohnen Kernen ■ Seite 10
Remstal Werkstätten ■ Seite 11
Alexander-Stift ■ Seite 12
Berufsbildungswerk ■ Seite 13
Bildung/Ludwig Schlaich Akademie ■ Seite 14
Bildung/Torwiesenschule und Kita Bachwiesenstraße ■ Seite 15
Weitere Gesellschaften und Dienste ■ Seite 16

Wir sagen Danke! ■ Seite 17



Streiflichter 2018/19 ■ Seite 18
Kennzahlen ■ Seite 22
Standorte ■ Seite 24

Impressum

Jahresbericht 2018/2019 der Diakonie Stetten e.V.
Herausgeber: Pfarrer Rainer Hinzen, Vorstandsvorsitzender
Text/Endredaktion: Steffen Wilhelm
Fotos (wenn nicht in direkter Bildnähe vermerkt):
Archiv BBW (1), Susanne Betz (1), Jan Bosch (1), Sabine Harscher-Wenzel (1),
Rainer Kwiotek (2), Kai Loges/die arge lola (1), Darius Ramazani (1),
Jochen Spieth (1), Thomas Weiler (1), Thomas Wagner (8), Steffen Wilhelm (9)
Gestaltung: Susanne Betz
Druck: Juni 2019

Anschrift: Diakonie Stetten e.V., Schlossberg 2
71394 Kernen, Telefon 07151 940-0
information@diakonie-stetten.de

Spendenkonto 470 7400, Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 601 205 00, BIC BFSWDE33STG
IBAN DE07 6012 0500 0004 7074 00

Titelbild:
Inklusiver Ort der Begegnung –
das Kinderhaus Bachwiesenstraße wird zum
Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen (s. Seite 15)

Grußwort des Verwaltungsrates

Liebe Leserinnen und Leser, alle in Freundschaft
Verbundene und Fördernde der Diakonie Stetten,



Hans-Peter Ehrlich,
Stadtdekan i.R.,
Verwaltungsratsvorsitzender

das Bundesteilhabegesetz (BTHG) gilt ab 1. Januar 2020. Danach muss für alle Menschen in Deutschland, die mit einer Behinderung leben, so gesorgt werden, dass sie passgenaue Hilfen und Unterstützung bekommen können. Jeder Mensch, der der Diakonie Stetten anvertraut wurde, soll selbstverständlich die Hilfe bekommen, die er braucht. Neu ist, dass es das BTHG nicht interessiert, was das die Diakonie Stetten kostet. Und bis Anfang nächsten Jahres ist das auch nicht zu schaffen, denn dazu müssen die Zuständigen in den Kommunen und Landkreisen erst einmal die tatsächlichen Bedarfe jedes betroffenen Menschen ermitteln. Ein Mensch mit einer Behinderung hat ja viele Unterstützungsbedarfe im Bereich der Medizin, der Pflege, der sozialen Teilhabe und der Bildung. Sein Leben ist so vielfältig wie das eines Menschen ohne Behinderung.

Wohl gemerkt, es ist richtig, dass der Mensch mit einer Behinderung im Mittelpunkt des Interesses steht. Aber die konkrete Gestaltung bedeutet eine große Herausforderung, eine Mammutaufgabe, die uns alle miteinander herausfordert.

Dazu gehört die wachsende Vielfalt an Wohn- und Werkstattangeboten, der Heilerziehungspflege, kultureller Projekte, der Veränderung der Ausbildungsgänge und und und.

Besonders beeindruckt hat mich der Festakt zum Start des neuen Kinder- und Familienzentrums Bachwiesen in Stuttgart-Heslach. Feste müssen gefeiert werden. **Diakonie Stetten – Willkommen im Leben** meint auch die Feier des Lebens.

So feierte auch die Ludwig Schlaich Akademie ihr 60-jähriges Bestehen und präsentierten sich die Künstler der Kreativen Werkstatt im SWR-Fernsehen. Die Remstal Gartenschau zeigt einen neu gestalteten Schlosspark, der zum Feiern einlädt.

Ein besonderes Ereignis in unserem leider noch sehr langsam zu einer Inklusionsgesellschaft sich mausernden Alltagsgeschehen war die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 30. März, die es Mitbürger*innen mit Betreuungsbedarf erlaubte, bereits an den Wahlen am 26. Mai teilzunehmen.

Es tut sich etwas in unserem Land. Wir haben daran teil. Besonders Ihnen, verehrte Mitarbeiter*innen danke ich im Namen des Verwaltungsrats für Ihre Zuwendung, Fachlichkeit und Ihre Kraft zur Veränderung – zusammen mit Ihren Vorgesetzten und dem Vorstand! Dazu den Kooperationspartnern und Partnerunternehmen und den Förder*innen.

Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement, mit dem wir die Zukunft gestalten können, und grüße Sie herzlich

*Hans-Peter Ehrlich, Stadtdekan i.R.,
Verwaltungsratsvorsitzender*

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Hans-Peter Ehrlich, Stadtdekan i.R., Stuttgart
Stellvertr. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Dr. jur. Tobias Brenner, Direktor des Amtsgerichts Böblingen

Verwaltungsratsmitglieder: Christina Almert, Geschäftsleitung hagebauzentrum bolay GmbH & Co.KG, Rutesheim ■ Prälatur Gabriele Arnold, Prälatur der Prälatur Stuttgart ■ Jürgen Bockholt, Bankdirektor i.R., Vorsitzender des Finanzausschusses ■ Prof. Dr. Norbert Collmar, Rektor der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg ■ Johannes Fuchs, Landrat a.D. ■ Michael Jung, Direktor, Leiter des Bereichs Unternehmenskunden Baden Württemberg Nord-Ost, Baden Württembergische Bank ■ Hans-Martin Kraus, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung der Diakonie Stetten ■ Ulrich Maier, Vorsitzender der AGMAV, Stellvertretender Vorsitzender der Mitarbeitervertretung der Diakonie Stetten ■ Selina Stihl, Mitglied des Beirats der Stihl Holding AG und Co.KG und des Aufsichtsrats der Stihl AG



Pfarrer Rainer Hinzen,
Vorstandsvorsitzender



Dietmar Prexl,
stellvertr.
Vorstandsvorsitzender

Vorwort des Vorstandes

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„gemeinsam erleben“ – das ist das Motto, das wir in der Diakonie Stetten für unseren Beitrag zur Remstal Gartenschau 2019 gewählt haben. Die Menschen aus der Diakonie Stetten nehmen aktiv teil an den verschiedenen Aktionen der Gartenschau und gestalten sie mit. Die Großveranstaltung entlang der Rems bietet zahlreiche Gelegenheiten für Lebensfreude, Begegnung und Inklusion, die wir gerne nutzen.

Gemeinsam erleben und gemeinsam gestalten – das gilt aber auch für weitere Themen, mit denen wir uns in der Diakonie Stetten beschäftigen:

Als Kooperationspartner des Rems-Murr-Kreises sind wir am Modellprojekt zur Erprobung der Auswirkungen des neuen Bundesteilhabegesetzes beteiligt. Auch bringen wir unsere Expertise in den Prozess der schrittweisen Umsetzung auf Landesebene ein. Wir setzen uns dafür ein, dass das neue Gesetzeswerk bei den Menschen ankommt und zu individuellen Verbesserungen führt. Und wir formulieren deutlich unsere Sorge, dass sich der administrative Aufwand für alle Beteiligten massiv erhöhen wird.

Gute Lösungen und gute Ideen für ein inklusives Miteinander entstehen meist direkt vor Ort, also da, wo die Menschen wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Mit unserem neuen Quartierskonzept „TIM“ wollen wir dazu einen Beitrag leisten.

Gelungene Beispiele, an denen die Diakonie Stetten aktiv beteiligt ist, gibt es bereits einige, wie etwa die neuen Wohngemeinschaften für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf in Stuttgart-Giebel oder das im Mai neueröffnete Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen in Stuttgart-Heslach. Hier wie dort geht es darum, die Angebote mit den vorhandenen Strukturen im Stadtteil zu vernetzen.

Den Verkauf unseres ehemaligen Heimgeländes „Hangweide“ konnten wir Anfang Juni vollends abschließen. Das neue Wohnquartier „Hangweide“ wird in den kommenden Jahren von der Gemeinde Kernen und ihren Partnern entwickelt. Diesem großen Ortsentwicklungsprojekt wünschen wir gutes Gelingen. Unsere beiden dort verbleibenden Wohnhäuser werden ein Teil des neuen inklusiven Quartiers sein. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen in neue, dringend benötigte Projekte in der Region, die derzeit an vielen Stellen im Aufbau sind, wie etwa die Wohnprojekte in Ebersbach, Aalen, Schwäbisch Gmünd und Plochingen.

Auch die Remstal Werkstätten, das Berufsbildungswerk Waiblingen und das Alexander-Stift sind dabei, neue Angebote zu gestalten, die jeweils vor Ort einen wichtigen Beitrag leisten für Inklusion und kommunale Daseinsvorsorge.

Dankbar blicken wir zurück auf die erreichten Meilensteine. Und immer gibt es viel zu tun, um den vielfältigen Herausforderungen gerecht zu werden und unsere diakonische Arbeit auf eine solide Grundlage zu stellen.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung für diese wichtige Aufgabe in gesellschaftlichem Auftrag.

Seien Sie herzlich begrüßt

Pfarrer Rainer Hinzen
Vorstandsvorsitzender

Dietmar Prexl
stellvertr. Vorstandsvorsitzender



©Stockfotos-MG - stock.adobe.com

Ein besonderer Einblick in die Arbeit der Diakonie Stetten: Politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung

„Einfach wählen gehen“

Viele Menschen mit Behinderung sind politisch interessiert und wollen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Ein guter Anlass, dieses Recht auf politische Teilhabe in Anspruch zu nehmen, waren die Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai. Im Vorfeld des Wahlsonntags gab es einige Gelegenheiten, sich zu informieren und das Wählen zu üben. Wie etwa beim Info-Tag „Einfach wählen gehen“ in der Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen.

Text: Steffen Wilhelm



Beim Info-Tag in der Ludwig Schlaich Akademie: Wählen üben in der Wahlkabine.

Auf den Fluren und in den Räumen der Ludwig Schlaich Akademie für soziale Berufe in Waiblingen herrscht wie immer emsiges Treiben. Doch wo sonst die Köpfe der Studierenden rauchen, oder kollektiv Pause gemacht wird, ist an diesem Nachmittag einiges anders als sonst: Anstelle der Nachwuchs-Fachkräfte bevölkern heute Menschen mit Behinderung die Akademie-Räumlichkeiten. Menschentrauben drängen sich an Infoständen und an den im Gebäude verteilten Stationen. Ein Empfangs-Team kümmert sich um ankommende Gäste und erklärt, wo es was zu erleben gibt. Weiter hinten im Foyer flimmert ein Film über die Leinwand. Eine SWR-Reporterin mit Mikro in der Hand hält Ausschau nach Interviewpartnern für ihren Radiobeitrag.

„Gleich beginnt hier drin das nächste Seminar mit Jürgen Lutz“ hallt als Ansage über den Flur, worauf sich ein Teil der Besucherschar in Richtung Seminarraum in Bewegung setzt. Andere kommen aus dem „Europa-Raum“ und suchen den „Wahl-Raum“ mit den Original-Wahlkabinen.

(Fortsetzung nächste Seite)



Europa erleben: Länderpuzzle im „Europa-Raum“.

Informatives und unterhaltsames Programm

Carolina Mähner und Katja Baldauf, die den Info-Tag zusammen mit einem inklusiven Vorbereitungs-Team organisiert haben, freuen sich über den großen Zuspruch: „Wir wollten ein informatives und zugleich unterhaltsames Programm zusammenstellen. Das hat offenbar gut geklappt.“ erklärt Karolina Mähner, die die Erwachsenenbildungsangebote der Wohnbereiche der Diakonie Stetten organisiert. Kollegin Katja Baldauf vom Bereich „Bildung und Qualifizierung“ der Remstal Werkstätten ergänzt: „Schon die gemeinsame Vorbereitung hat viel Spaß gemacht. Unsere Teilnehmer haben sich im Vorfeld toll eingebracht.“

Worauf es beim Wählen ankommt und wie man seine Kreuzchen richtig setzt, das erfahren die Teilnehmer des Info-Tags ganz praktisch und auf spielerische Weise.

Worauf es beim Wählen ankommt und wie man seine Kreuzchen richtig setzt, das erfahren die Teilnehmer des Info-Tags ganz praktisch und auf spielerische Weise. Ein Stationen-Spiel führt durch die verschiedenen Angebote. An jeder Station kann ein Sticker abgeholt werden, der die Teilnahme bestätigt. Wer am Info-Stand alle Stempel

vorweisen kann erhält eine Teilnahme-Urkunde und einen Gutschein für den Eismann draußen am Eingang.

Richtig Wählen üben

Bei der Europawahl reicht ein Kreuz auf dem Wahlzettel, während bei den Kommunalwahlen mit vielen Kreuzen kumuliert und panaschiert werden kann. Ganz schön kompliziert, vor allem dann, wenn man's zum ersten Mal macht. Damit am Wahlsonntag nichts schief geht, kann genau dies im „Wahl-Raum“ praktisch geübt werden. Unter der Anleitung von Iris Langheinrich, Fachfrau für unterstützte Kommunikation der Diakonie Stetten, setzen die Besucher in einer echten Wahlkabine probeweise ihre Kreuze oder üben die Briefwahl. Zum Nachlesen daheim kann eine Info-Broschüre in Leichter Sprache mitgenommen werden. Reichlich Info-Material in Leichter Sprache gibt es auch am Stand der Volkshochschule Unteres Remstal, die für ihre Easy-Uni-Angebote* wirbt.

Katja Baldauf und ihr Team betreuen den „Europa-Raum“, in dem ein Europa-Puzzle und ein Europa-Quiz auf die Besucher warten.



Iris Langheinrich erklärt den Wahlvorgang.



Kurzseminar „Einfach wählen gehen“ mit Jürgen Lutz.

Infos und Tipps zur Vorbereitung

Bildungsreferent Jürgen Lutz ist vielen Besuchern schon von früheren Veranstaltungen dieser Art bekannt. In seinem Kurzseminar erläutert er, was bei einer Wahl zu beachten ist und gibt Tipps, wie man sich darauf vorbereiten kann: „Überlegen Sie in Ruhe zuhause, was Ihnen wichtig ist. Und sprechen Sie mit den Kandidaten, zum Beispiel samstags am Infostand vor dem Supermarkt. Bei der Kommunalwahl können sie ihre Lieblingspartei wählen und dazu noch Kandidaten, die sie gut finden von einer anderen Partei.“

Kristin Denk, die zusammen mit ihrem erwachsenen Sohn Florian den Info-Tag** besucht, lobt das abwechslungsreiche Programm: „Ich finde es klasse, dass es hier so vielfältige Möglichkeiten gibt. Ich finde es wichtig, dass Leute mit Handicap hier die Möglichkeit haben, sich zu informieren und sich mit der Materie zu befassen.“ Ihr Sohn Florian, dem vor allem das Europaquiz und die Wahlkabine gefallen haben, ergänzt: „Den Wahltag hab ich mir schon in den Kalender eingetragen.“

* Easy Uni: spezielle Bildungsveranstaltungen der VHS Unteres Remstal für Menschen mit Lernschwierigkeiten, die in Kooperation mit der Diakonie Stetten organisiert werden.



Teilhabe am politischen Leben

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz sollen die Teilhabe- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung deutlich verbessert werden. Zur Teilhabe gehört laut UN-Behindertenrechtskonvention auch die Teilhabe am politischen Leben.

Unterstützung beim Wählen erlaubt

In Artikel 29 heißt es u.a.: Die Vertragsstaaten garantieren Menschen mit Behinderungen die politischen Rechte sowie die Möglichkeit, diese gleichberechtigt mit anderen zu genießen. (...) Unter anderem stellen sie sicher, dass die Wahlverfahren, -einrichtungen und -materialien geeignet, zugänglich und leicht zu verstehen und zu handhaben sind (...) garantieren sie die freie Willensäußerung von Menschen mit Behinderungen als Wähler und Wählerinnen und erlauben zu diesem Zweck im Bedarfsfall auf Wunsch, dass sie sich bei der Stimmabgabe durch eine Person ihrer Wahl unterstützen lassen.

Zum Beispiel kann eine Unterstützungsperson des Vertrauens den Stimmzettel in der Wahlkabine vorlesen oder schon im Vorfeld beraten, welche Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Jegliche Beeinflussung ist jedoch unzulässig. Die Hilfeleistung muss sich auf die Wünsche des Wählers beschränken.

Wahlrechtsreform und Eilentscheidung zum Wahltermin 26. Mai

Menschen mit Behinderung, für die eine umfassende rechtliche Betreuung für alle Angelegenheiten ihres Lebens eingerichtet ist, waren bislang von vielen Wahlen ausgeschlossen. Eine vom Bundestag beschlossene Wahlrechtsreform hat dafür gesorgt, dass diese bislang noch bestehenden Wahlausschlüsse aufgehoben wurden. Durch Eilentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und des Innenausschusses des Landtags Baden-Württemberg war es möglich, dass diese rechtzeitig zum Wahltag am 26. Mai umgesetzt wurde. Somit konnten erstmals zum Wahltag für die Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai 2019 alle Menschen mit Behinderung ohne Einschränkungen ihr Wahlrecht wahrnehmen, wenn sie dies wünschten.

Beitrag der Diakonie Stetten

Der Vorstandsvorsitzende Pfarrer Rainer Hinzen hat sich hierzu öffentlich geäußert: „Im Sinne des Inklusionsgedankens und des neuen Bundesteilhabegesetzes sind jetzt die Grundlagen geschaffen, dass alle Menschen mit und ohne Behinderung ihr Recht auf politische Teilhabe wahrnehmen können. In der Diakonie Stetten leisten wir einen Beitrag, indem wir Menschen, die von uns Assistenz erhalten dabei unterstützen, sich zu informieren und zur Wahl zu gehen.“

** Der Info-Tag war Teil einer ganzen Reihe von Bildungsveranstaltungen der Diakonie Stetten im Vorfeld des Wahlsonntags am 26. Mai.



Neu
ab Schuljahr
2019/20:
Verlässliches
Ganztages-
angebot

Kompass bietet Beratung, Bildung, Förderung und Assistenz für junge Menschen.



Individuelle Wohnangebote mit Assistenz.

Geschäftsbericht Kompass

Neue Angebote für Familien

Dem Geschäftsbereich Kompass sind die Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung, die Theodor-Dierlamm-Schule in Stetten, die Offenen Hilfen in Stuttgart, im Rems-Murr-Kreis und im Kreis Ludwigsburg sowie der interdisziplinäre Fachdienst FABIAN zugeordnet. Neue bedarfsorientierte Angebote sind im Aufbau begriffen:

www.diakonie-stetten-kompass.de
www.theodor-dierlamm-schule.de

i Angebote/Personen

Offene Hilfen
(teilw. mehrfache Teilnahme):

- Einzelbegleitung und Gruppenangebote
- Frühberatung/ Frühförderung
- Familienberatung

1269 Personen

- Theodor-Dierlamm-Schule
138 Schülerinnen/Schüler
- Schulkindergarten
14 Kinder
- Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:
121 Personen

Stichtag 31.12.2018

- Die unlängst erstellten **Konzepte für die Wohngruppen des Kinder- und Jugendwohnbereichs** bildeten die Grundlage für die Anfang 2019 erfolgte Aktualisierung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt. Aktuell wird an einem **pädagogischen Gesamtkonzept** gearbeitet, das die Betreuungs-, Förder- und Bildungsangebote des Wohnens und der Theodor-Dierlamm-Schule verknüpft.
- Im Herbst 2018 wurden erstmals die Trauben im **neuen Schulweinberg der Theodor-Dierlamm-Schule** geerntet. Der vom Weingut Singer-Bader abgefüllte Wein kann bei der **Schülerfirma TheDiFix** erworben werden.
- Zum Ende des Schuljahrs 2018/2019 heißt es **Abschied** nehmen vom **Schulleiter Dirk Vorsteher**, der wieder in den staatlichen Schuldienst wechselt.
- Nach der Pilotphase kann das neue **verlässliche Ganztagesangebot** an der Theodor-Dierlamm-Schule im neuen Schuljahr 2019/2020 an den Start gehen.
- Im Landkreis Esslingen wird derzeit ein zusätzliches Angebot zur **Kurzzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen** mit Behinderung aufgebaut. Projektleiterin Bettina Knödler entwickelt das Konzept und gewinnt derzeit **Gastfamilien**, die bereit sind, für einen begrenzten Zeitraum Kinder und Jugendliche aufzunehmen und damit Familien zu entlasten.
- Bereits im Herbst 2018 ist die **Interdisziplinäre Frühförderung** von Waiblingen ins Gesundheitszentrum auf dem Gelände der Rems-Murr-Klinik umgezogen. Der neuen Räume werden gut angenommen. Klienten und Mitarbeitende fühlen sich dort wohl.

Geschäftsbericht Leben Wohnen Regional

Wachsende Vielfalt an Wohnangeboten

Der Geschäftsbereich Leben Wohnen Regional bietet in der Region eine vielfältige Palette an individuellen Wohnangeboten mit Assistenz für erwachsene Menschen mit Behinderung an – und baut diese weiter aus. Wo und wie, das zeigen die folgenden Beispiele:

www.leben-wohnen-regional.de

i Angebote/Personen

Wohnen und Betreuung
(teilw. mehrfach)

- Stationäres Wohnen
658 Personen
- Ambulant Betreutes Wohnen
161 Personen
- Betreutes Wohnen in Familien
77 Personen
- Tagesbetreuung Seniorinnen und Senioren
108 Personen

Stichtag 31.12.2018

- Im **Wohnprojekt „Leben in Ebersbach“** hat in 2018 die Bauphase begonnen. Das barrierefreie Wohnhaus nahe dem lebendigen Ortskern von Ebersbach ist ab November 2019 für 24 Menschen mit Behinderung bezugsfertig.
- Auch die Projekte **„Leben in Aalen“** und **„Leben in Schwäbisch Gmünd“** haben an Fahrt aufgenommen. An beiden Standorten werden bis 2022 zwei neue barrierefreie Wohnhäuser für 24 Menschen mit Behinderung entstehen. Sie dienen als Ersatz für den Standort **Elisabethenberg** in Lorch, der nach dem Umzug geschlossen wird und dann zum Verkauf steht.
- 16 Menschen mit Behinderung können ab 2021 in die Wohnungen und Apartments des neuen modernen Wohnhauses in **Filderstadt-Plattenhardt** einziehen – in nachbarschaftlicher Nähe zu den bereits vorhandenen Wohnhäusern der Diakonie Stetten.
- **Neue ambulante Wohnangebote** wurden in **Waiblingen, Fellbach, Esslingen** und **Weinstadt** geschaffen. In **Stuttgart-Rot** ist ein **ambulantes Wohnprojekt** für Menschen mit hohem Assistenz- und Pflegebedarf gestartet. Von einer Baugenossenschaft werden zwei barrierefreie Neubauwohnungen für je drei Personen angemietet, die im Oktober 2019 bezugsfertig sind.
- Die **Reihenhäuser** in der Silcherstraße in **Waiblingen** müssen aus Brandschutzgründen aufgegeben werden. Die Planungen für einen Ersatzneubau mit Wohnraum für 24 Personen am selben Standort haben begonnen. **Interimswohnmöglichkeiten** für die Klientinnen und Klienten wurden bereits gefunden.
- Der Geschäftsbereich ist kontinuierlich im Gespräch mit Klientinnen und Klienten, ihren Angehörigen, den Leistungsträgern, den Gemeinden, Architekten und Bauträgern, um **regionale Wohn- und Assistenzangebote** weiter auszubauen und **innovative Projekte** zu realisieren.
- Im Organisationsentwicklungs-Projekt „P+D“ wird ein **einheitliches Dokumentationssystem** entwickelt, das die Mitarbeitenden der Wohnangebote unterstützt und gleichzeitig alle behördlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt – auch in Bezug auf das neue **Bundesteilhabegesetz**.



Vielfältige Wohn- und Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung.



Neben Montage- und Verpackungstätigkeiten entstehen auch farbenfrohe Werke für die Remstal Gartenschau 2019.

Geschäftsbericht Leben Wohnen Kernen

Fachliche Impulse für die Arbeit

Der Geschäftsbereich Leben Wohnen Kernen hält in den Kernener Ortsteilen Stetten und Rommelshausen vielfältige Wohn- und Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung bereit, auch für Menschen mit erhöhtem Assistenz- oder Pflegebedarf. Fachliche Impulse für die tägliche Arbeit haben in den zurückliegenden Monaten eine wichtige Rolle gespielt:

- Das bereits erarbeitete **Fachkonzept** des Geschäftsbereichs wurde in den verschiedenen Wohnverbänden eingeführt und wird im Rahmen von mehreren Fachtagen inhaltlich vertieft.
- In Kooperation mit dem Geschäftsbereich Kompass haben **Zukunftswerkstätten** stattgefunden, die sich damit beschäftigten, wie Kindern und Jugendlichen mit Behinderung der **Übergang in die Angebote des Erwachsenenbereichs** erleichtert werden kann.
- Unter der Federführung von Geschäftsbereichsleiter Tobias Bollinger ist ein Projekt zur Entwicklung eines **Zukunftsbilds für den Standort Stetten** gestartet.
- Zum dritten Mal hat in Stetten ein **Fachtag „Palliativ Care“** stattgefunden, bei dem Mitarbeitende wertvolle Impulse für ihre Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen erhielten. Schwerpunkt des Fachtags war das Thema „Selbstpflege“ im Sinne einer Stärkung der eigenen Kräfte.
- Mit dem neuen **Beratungsangebot „PauLe“** (Patientenautonomie am Lebensende) wird Bewohnerinnen und Bewohnern kompetente Unterstützung angeboten, um ohne Zeitdruck die persönliche Gesundheitssituation zu besprechen und daraus individuelle Behandlungsziele abzuleiten.
- Eine geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe hat ein Konzept zum **Beschwerdemanagement** im Umgang mit Grenzverletzungen und Gefährdungslagen entwickelt und eingeführt.
- In einem ersten Schritt wurden die Häuser der Gartenstraße mit **WLAN-Anschluss** ausgestattet. Weitere Wohnhäuser folgen.

www.leben-wohnen-kernen.de

i	Angebote/Personen
Wohnen und Betreuung (teilw. mehrfach)	
■ Stationäres Wohnen 553 Personen	
■ Tagesbetreuung Senioren 98 Personen	
■ Kurzzeit 6 Plätze	
Stichtag 31.12.2018	

Geschäftsbericht Remstal Werkstätten

Produktiv und kreativ

Die Remstal Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit insgesamt 23 Standorten im Rems-Murr-Kreis, im Ostalbkreis, im Kreis Esslingen und in Stuttgart. Aus den vergangenen Monaten gibt es einiges zu berichten:

- Die gute **Zusammenarbeit mit der Firma Stihl** als starkem regionalen Partner wurde weiter ausgebaut, was in einer beeindruckenden Zahl zum Ausdruck kommt: rund **1,2 Mio. Einzelprodukte** wurden in 2018 montiert und verpackt. Dank neuer Anfragen über Montage und Verpackungstätigkeiten sind die Aussichten für die kommenden Jahre hervorragend.
- In mehreren Ausstellungen und Veröffentlichungen haben die Künstler der **Kreativen Werkstatt** ihre Werke präsentiert. Highlights waren die Vorstellung des neuen Kunstbands „Lebensfreude in Form und Farbe“, sowie die Ausstellungseröffnung „Gartenträume“ anlässlich der Remstal Gartenschau 2019.
- Das **Café Entrée** in Fellbach hat sich als beliebter Treffpunkt für die Fellbacher Bürger etabliert und feierte im Herbst mit über 70 Gästen sein 5-jähriges Bestehen.
- Bereits zum zweiten Mal wurde eine **Zufriedenheitsbefragung** für Mitarbeitende (Lohn) und FuB-Teilnehmende durchgeführt, mit einer höheren Beteiligung als beim ersten Mal. Sie wird künftig alle drei Jahre stattfinden.
- Die Vorbereitungen für die Eröffnung **neuer regionaler Standorte** laufen. In **Ebersbach** im Landkreis Göppingen und in **Stuttgart-Bad Cannstatt** werden ab Herbst 2019 jeweils 12 Tagesbetreuungsplätze in Form eines Förder- und Betreuungsbereichs (FuB) angeboten. Der neue FuB-Standort in Ebersbach liegt zentrumsnah und in fußläufiger Entfernung zum neuen Wohnhaus der Diakonie Stetten. In Cannstatt ist eine enge Verzahnung des neuen Angebots mit dem Stadtteilbauernhof vorgesehen.

www.remstal-werkstaetten.de

i	Angebote/Personen
Angebote im Bereich Bildung und Qualifizierung, im Arbeitsbereich, im Förder- und Betreuungsbereich für	
■ 1.312 Menschen mit Behinderung	
■ 133 Menschen mit psychischer Erkrankung.	
Stichtag 31.12.2018	



Wohnortnah geborgen in den Gemeindepflegehäusern des Alexander-Stifts.

Geschäftsbericht Alexander-Stift

Pflegekräftenachwuchs im Fokus

Das Alexander-Stift setzt an 21 Standorten, verteilt auf sechs Landkreise, moderne Konzepte der Altenhilfe um. In Gemeindepflegehäusern und Seniorenzentren – ganz bewusst wohnortnah als kleine Einheiten mitten im Ort gelegen – finden pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kleine und überschaubare Strukturen vor. Die Angebote werden stetig weiterentwickelt:

- Im Landkreis Heilbronn wird die Eröffnung von **zwei neuen Pflegeheimen** mit Tagespflege und Betreutem Wohnen vorbereitet. Ende November war der Spatenstich für das neue Haus in **Zaberfeld**, das im Frühjahr 2020 eröffnet wird. Das neue Haus in **Talheim** soll zeitnah folgen.
- Eine neue Ausbildungskordinatorin kümmert sich um die **Auszubildenden in der Pflege**, deren Zahl auf 60 verdoppelt werden konnte. Inzwischen gibt es auch **Ausbildungsplätze im Bereich Hauswirtschaft**. Dort werden in **Kooperation mit den Remstal Werkstätten** seit Kurzem auch Praktikums- und Außenarbeitsplätze für Menschen mit Handicap angeboten. Auch in der Ausbildung von Geflüchteten ist das Alexander-Stift aktiv.
- Der **Besuch von Diakonie Deutschland-Präsident Ulrich Lilie** in Urbach und in Korb anlässlich des erfolgreich veranstalteten **Aktionstags Pflege** und die Nominierung des Alexander-Stifts für den renommierten **Otto-Heinemann-Preis** waren besondere Höhepunkte. Mit seinem Besuch würdigte Lilie das gelungene Konzept des Aktionstags, mit dem das Alexander-Stift erfolgreich für **die Mitarbeit in der Pflege** geworben hatte. Mit dem bundesweit ausgeschriebenen Otto-Heinemann-Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die vorbildliche Lösungen zur **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf** entwickelt haben.
- In einem **Kooperations-Projekt mit der Firma Ostheimer** wird ein neues Beschäftigungsangebot für Heimbewohner zur kreativen Bearbeitung von Holzfiguren-Rohlingen erprobt.
- Für Senioren, die zuhause leben bietet die Alexander-Stift Service GmbH seit einiger Zeit **haushaltsnahe Dienstleistungen** an und ist dabei, diesen Bereich weiter auszubauen.
- Im Rahmen einer Projektreihe werden die neuentwickelten **Leitsätze für die Zusammenarbeit** im Alexander-Stift eingeführt.
- Die Standorte **Kirchberg an der Murr, Rechberghausen, Ludwigsburg-Eglosheim** und **Korb** feierten ihr zehnjähriges Bestehen.

www.alexander-stift.de

i	Angebote/Personen
■	Stationäre Dauerpflege
■	Demenzgruppen
■	Hausgemeinschaften
■	Wohngruppen
■	Kurzzeitpflege
■	Tagespflege
■	Nachtpflege
■	Betreutes Wohnen
762 Plätze stationär	
213 Plätze Betreutes Wohnen	
Stichtag 31.12.2018	



Jungen Menschen eine fundierte Zukunft bieten durch eine fundierte Ausbildung.

Geschäftsbericht Berufsbildungswerk Waiblingen

Perspektive: Mittendrin

Die Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH ist darauf spezialisiert, junge Menschen mit besonderem Förderbedarf in mehr als 30 zukunftsfähigen Berufen auszubilden bzw. darauf vorzubereiten. Gemäß dem neuentwickelten Slogan „**Perspektive: Mittendrin**“ ist es erklärtes Ziel, dass alle Teilnehmenden ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft finden. An der Umsetzung dieses Zieles wird intensiv gearbeitet:

- „**Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Anschluss mit Perspektive**“ lautet die neu entwickelte Vision, an der sich das BBW zukünftig orientieren will.
- Speziell für **Teilnehmende mit psychischer Beeinträchtigung** wurden eine Berufsvorbereitungsgruppe und neue Ausbildungsgänge zum Fachinformatiker für Systemintegration und zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement aufgebaut.
- Der Anschluss an die **Ausbildung 4.0** ist Zielrichtung an allen Standorten. Hierzu zählen u.a. die flächendeckende Einrichtung von WLAN, die Anwendung der Lernsoftware Electude in der Kfz-Ausbildung, der Einsatz von Tablets im Unterricht und der Ausbau selbstorganisierter Lernformen.
- Der **Ausbildungsgang „Medientechnologie Druck“** wird aufgrund der rückläufigen Nachfrage zum Sommer 2019 geschlossen.
- Die **duale Ausbildungsvorbereitung AVdual** an der Johannes-Landenberger-Schule etabliert sich und wird weiter ausgebaut.
- Das BAW Ostalb startete mit der Teilqualifizierung zur Fachkraft für Metalltechnik und war mitbeteiligt an der **Gründung eines Regionalverbandes Autismus Ostwürttemberg**, um Personen mit Autismus bessere Angebote im Übergang Schule – Beruf anbieten zu können.
- Bei der Esslinger Firma Möbel Rieger startete das BAZ Esslingen mit der integrativen Lagerausbildung als **betriebsnahes Pilotmodell**.
- Die **Ausbildungsgärtnerei** ist von der Hangweide in eine ehemalige Gärtnerei in Stetten umgezogen und hat die betriebsnahe Ausbildung mit einem Fensterblümlenmarkt gestartet.
- Das **40-jährige Jubiläum** des BBW Waiblingen wurde im Rahmen eines Sommerfestes, am Tag der offenen Tür und mit der Herausgabe eines Jubiläumshäftes gefeiert.
- In der dem BBW angegliederten **Kita Baumhaus** werden inzwischen auch vier Kinder mit Behinderung inklusiv betreut.

www.bbwwaiblingen.de

i	Angebote/Personen
■	BBW Waiblingen 833 Teilnehmende
■	BAZ Esslingen 333 Teilnehmende
■	BAW Aalen 140 Teilnehmende
■	BAW Schwäbisch Gmünd 95 Teilnehmende
■	Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf (VAB) an der Johannes-Landenberger-Schule 155 Schülerinnen und Schüler
■	Kindertagesstätte Baumhaus 67 Kinder
Stichtag 13.03.2019	



Gut besuchter Fachtag in der Ludwig Schlaich Akademie.



Kreative Angebote für Kinder und Eltern im neuen Kinder- und Familienzentrum.



Geschäftsbericht Bereich Bildung: Ludwig Schlaich Akademie

Nachgefragter und vielseitiger Lernort

www.ludwig-schlaich-akademie.de

i Angebote/Personen

- Heilerziehungspflege und Heilerziehungsassistenz
- Arbeitserziehung
- Altenpflege und Altenpflegehilfe
- Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten
- Fachschule für Sozialpädagogik (PIA)
- Heilpädagogik und Social Management B.A. für Heilpädagogen
- Social Management B.A. für Erzieher, Heilerziehungspfleger, Arbeitserzieher und Altenpfleger
- Business Administration B.A.
- Fort- und Weiterbildung

575 Schülerinnen und Schüler, Studierende, Studentinnen und Studenten

Stichtag 31.12.2018

Die Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen leistet mit ihrem differenzierten Bildungsangebot einen unverzichtbaren Beitrag für die Nachwuchskräftegewinnung der Diakonie Stetten und anderer Träger. Neben den klassischen Ausbildungsberufen der sozialen Arbeit bietet sie auch Weiterbildungsmöglichkeiten und als Bildungspartner verschiedener Hochschulen Studiengänge für Fachkräfte an. Der vielseitige Lernort in verkehrsgünstiger Lage ist gut nachgefragt:

- Im **Fachbereich Altenpflege** werden derzeit 80 Personen in vier Kursen ausgebildet. Einzelne Auszubildende nutzen die Möglichkeiten zum parallelen **Bachelor-Studium Pflege** und zur verkürzten Ausbildungsdauer bei bereits vorhandenem Abschluss in Heilerziehungspflege.
- Die Vorbereitungen zur Umstellung auf die **generalistische Pflegeausbildung** ab 2020, bei der die Ausbildungen für Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege und Altenpflege zusammengelegt werden, sind angelaufen.
- Die Nachfrage im **Fachbereich Heilpädagogik** ist weiter sehr gut, auch für das ergänzende Angebot eines Bachelorstudiums „**Social Management**“. Im Hinblick auf die anstehende Veränderung der Prüfungs- und Ausbildungsordnung in Richtung **Modularisierung** wurde das Curriculum überarbeitet.
- Im **Fachbereich Heilerziehungspflege** sind stetig steigende Bewerberzahlen zu verzeichnen – und gab es Grund zum Feiern: im November fand die **Jubiläumsfeier** „85 Jahre Qualifizierung in der Behindertenhilfe – 60 Jahre Heilerziehungspflege“ statt – mit zahlreichen Gästen, einem bunten Programm und einem Fachvortrag zum Thema „Bundesteilhabegesetz“.
- Auch der **Fachbereich Weiterbildung** hat stolze Zahlen zu berichten: rund 1100 Teilnehmende haben in 2018 das umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramm genutzt.
- Im **Fachbereich Sozialpädagogik** fanden Projektwochen und fächerübergreifende Projekte statt. U.a. auch ein **Theaterprojekt** für Kinder der Kita Baumhaus. Im Alltag erleichtern zunehmend **digitale Hilfsmittel** wie die Lernplattform „LeLe“ die Kommunikation und das gemeinsame Lernen.
- Im **Fachbereich Arbeitserziehung** ist aufgrund der hohen Nachfrage ein großer Kurs gestartet. Der langjährige Schulleiter **Willi Rutenfranz** wurde im Mai verabschiedet. Seine Nachfolgerin ist Veronika Wöhrle.
- **Studienfahrten** führten nach Kroatien und Südtirol, **Arbeitsprojekte** ins bhz nach Stuttgart und ins Ferienhaus der Diakonie Stetten in Lanzenberg.

Geschäftsbericht Bereich Bildung: Torwiesenschule/Kita Bachwiesenstraße

Bildungspartner im Stuttgarter Süden

www.torwiesenschule.de
www.bachwiesenstrasse.de

i Angebote/Personen

- **Kinderhaus Bachwiesenstraße**
155 Kinder
- **Kindertagesstätte Baumhaus**
Siehe Seite Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen
- **Torwiesenschule**
251 Schülerinnen/Schüler

Stichtag 31.12.2018

Im Kinderhaus, das seit Mai 2019 als inklusives Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen firmiert, werden rund 160 Kinder im Alter zwischen einem und sechs Jahren in zehn Gruppen betreut und gefördert. Die Torwiesenschule vereint in ihrem inklusiven Konzept den Grund- und Realschulzweig für Kinder ohne Behinderung mit dem Schulzweig für Kinder mit Behinderung, der sich sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) nennt. Zur Schule gehört auch ein inklusiver Hort. Beide Einrichtungen befinden sich im Stuttgarter Stadtteil Heslach und legen viel Wert auf die Vernetzung mit dem sie umgebenden Sozialraum:

- Im **Kinderhaus Bachwiesenstraße** wurde die Weiterentwicklung zum Kinder- und Familienzentrum vorangetrieben. Höhepunkte waren die feierliche Ernennung zum **Modellstandort Baden-Württemberg** der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie im Juli 2018 und die Festfeier zum 10-jährigen Jubiläum mit der gleichzeitigen Eröffnung als **inklusives Kinder- und Familienzentrum** im Mai 2019.
- Ein bei der Eröffnung erstmals gezeigter Film dokumentiert das **Familienprojekt** „Das alles ist Familie“. Zusammen mit **Kooperationspartnern im Stadtteil** wurden Kurse und Workshops für Kinder, Jugendliche und Eltern angeboten, wie z.B. Workshops für Tanz, Fotografie, Street-Art und Theater.
- Die **Torwiesenschule** hat eine neue **Partnerschule in Simbabwe**: die Rising Star Schule in der Hauptstadt Harare.
- Der Realschulzweig hat ein individuelles **Beratungsprogramm für Schüler** entwickelt. Mit den **Staatstheatern Stuttgart** ist eine langfristige Kooperation vereinbart worden, die im Rahmen von Projekten weiter gepflegt und ausgebaut wird.
- In der Primarstufe wurde ein Konzept zur **Werteerziehung** und zum Umgang mit Konflikten entwickelt.
- In der Grundschule und im SBBZ konnte eine **heilpädagogische Fachdienststelle** eingerichtet werden.
- Die Weiterentwicklung des **inklusiven Konzepts** wird wissenschaftlich begleitet.
- In allen Schularten und im Hort gibt es gute **Anmeldezahlen**. Die gute **Zusammenarbeit mit der Elternschaft** kommt in positiven Rückmeldungen zum Ausdruck.



Über eine Million Mittagessen hat die Stettener Zentralküche im Jahr 2018 gekocht.

Weitere Gesellschaften und Dienste

Zusätzliche wichtige Angebote

Gesundheitszentrum (GZK)

www.gz-kernen.de

- Im Gesundheitszentrum Kernen (GZK) hat der langjährige Arzt Dr. Karlfried Neudeck die ärztliche Leitung übernommen. Seit April verstärkt Stefan Blattner, Arzt für Innere und Allgemeinmedizin das Ärzteteam des GZK. Neue Geschäftsführerin des GZK ist Petra Dunker.
- Mitglieder des Bundesverbands leitender Ärzte für Psychiatrie und Psychotherapie informierten sich im Rahmen eines Besuchs über die fachlich-therapeutische Arbeit der Diakonie Stetten. Im Mittelpunkt des fachlichen Austauschs stand die Kooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie in Winnenden in Form einer psychiatrischen Institutsambulanz am GZK.

Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst (DSFD)

www.dsfd.eu

- Die Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst gGmbH (DSFD) bietet vielfältige ambulante und mobile Hilfen im Landkreis Göppingen an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung, die in ihrem Alltag und in ihrer Freizeit Unterstützung benötigen. 2018 haben rund 60 Personen die Betreuungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch genommen.
- Als Träger für das Freiwillige Soziale Jahr bietet der DSFD über 40 Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Landkreis Göppingen an. Arbeitsfelder für die jungen Menschen beim DSFD selbst sind die Mobilen Sozialen Hilfsdienste, Freizeitgestaltung von Menschen mit Behinderung und Schulassistenzen. Weitere Einsatzstellen in Trägerschaft des DSFD sind Kindergärten, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen im Landkreis Göppingen.

Die Dienstleistungspartner (DLP)

www.dienstleistungspartner.de

- Die Dienstleistungspartner (DLP) GmbH beschäftigten 2018 ca. 130 Mitarbeitende, davon 40 mit Handicap. Die DLP blickt auf ein stabiles Jahr zurück. Die Kooperation mit den Remstal Werkstätten im Arbeitsbereich Montage konnte gestärkt und ausgebaut werden. In 2019 ist geplant, auch die Hausmeisterdienste, die Fahrdienste sowie den Bereich Garten- und Landschaftsbau auszubauen. Sowohl konzerninterne als auch externe Kunden sollen gewonnen werden, um im ersten Schritt ein Team von 6 Mitarbeitenden aufzubauen. Der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems wurde vorangetrieben. Ein Qualitätshandbuch wurde erstellt. Das erste interne Audit hat in 2018 stattgefunden. Die abgefragte Kundenzufriedenheit lag mit Note 1,9 über dem angestrebten Wert von 2,5. Die Mitarbeitenden der DLP sind mit diesem erzielten Ergebnis sehr zufrieden.

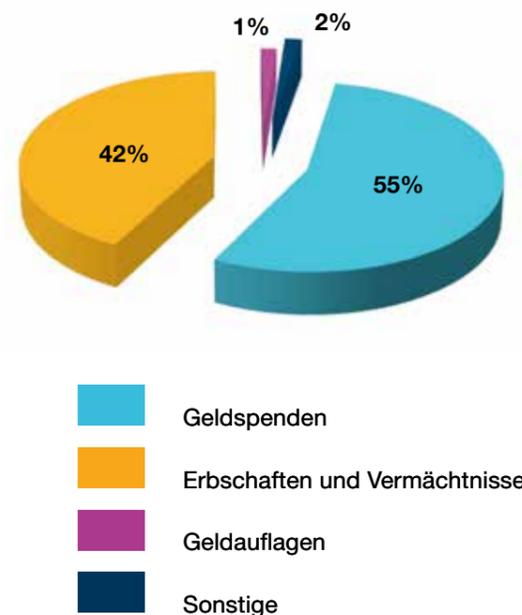
Ernährungsbetriebe

www.La-Salle.de

- Die Zentralküche in Stetten feiert im Jahr 2019 ein besonderes Jubiläum. Vor 50 Jahren wurde dort das „Stettener Kaltverteilssystem“ entwickelt und eingeführt. Die Diakonie Stetten war Vorreiter bei der Entwicklung und Einführung des damals in Deutschland erstmals eingesetzten völlig neuen zeitentkoppelten Verpflegungssystems. Heute unter dem Namen „Cook&Chill“ ein Garant für qualitativ hochwertiges Essen in der Gemeinschaftsverpflegung.
- Insgesamt 1.080.000 Mittagessen wurden im Jahr 2018 gekocht und verteilt. Zusätzlich haben die Mitarbeitenden der Küche rund 292.000 Portionen Frühstück und rund 241.000 Portionen Abendessen zubereitet.



Prozentuale Verteilung der Einnahmen aus Spenden 2018



Vielen Dank für alle Unterstützung!

Jede kleine und große Spende ist für uns in der Diakonie Stetten wichtig. Unterstützungsangebote, Leistungen und Therapien, die nicht von Trägern oder Kassen übernommen werden, können nur über Spenden oder Förderungen finanziert werden. Die Spenden finden so in großen und kleinen Projekten ihren Einsatz. Spendengelder, die nicht zweckgebunden eingehen, werden dort eingesetzt, wo Unterstützung am nötigsten ist.

Im Jahr 2018 kamen 1.632.248 Euro Spendenmittel zusammen. Diese wurden schwerpunktmäßig zur Fortführung, Erweiterung oder Ausstattung besonderer Bereiche oder Projekte eingesetzt, wie zum Beispiel der Kindergruppe im Wildermuthhaus (KiWi), der Interdisziplinären Frühförderung (IFF) am neuen Standort Winnenden und der Reittherapie mit Pferdehof in Stetten. Im zahnmedizinischen Bereich konnte ein Narkose-Überwachungsgerät angeschafft werden. Das Kinderhaus Bachwiesenstraße wurde im Zuge der Weiterentwicklung zum Kinder- und Familienzentrum mit Spendengeldern unterstützt. Viele wichtige Ausstattungen, Freizeitaktivitäten oder Ausflüge konnten durch Spenden finanziert werden. Auch die Finanzierung von Ferienhelfern und Pflegekräften in bestimmten Notsituationen ist zu nennen.

Die Nachlässe in Höhe von 1.259.946 Euro werden für Projekte mit einer längeren Laufzeit eingesetzt. Hier geht es vorrangig um Maßnahmen zum Erhalt und zur Neuausrichtung von Wohnheimen, Werkstätten und Rehaeinrichtungen. Ebenso wurden Nachlässe bei nicht refinanzierten Leistungen wie zum Beispiel der Krankenhausbegleitung von Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Wir bedanken uns bei allen unseren Spenderinnen und Spendern, allen Förderinnen und Förderern ganz herzlich für ihre Zuwendung. Unser besonderer Dank gilt posthum auch den Menschen, die uns in ihrem Testament mit einem Nachlass bedacht haben.

Streiflichter 2018/19



Unterhaltsame Beiträge von Lehrenden und Studierenden, Grußworte und ein Fachvortrag zum Bundesteilhabegesetz sorgten für eine abwechslungsreiche Jubiläumsfeier.

Jubiläum Ludwig Schlaich Akademie - 85 Jahre Fachkräfte-Qualifizierung

Mit einem Festakt und einem Fachvortrag feierte die Ludwig Schlaich Akademie im November ihr 60-jähriges Bestehen. Bei der Jubiläumsfeier wurde auch an die 85-jährige Geschichte der Qualifizierung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe und an die in Stetten liegenden Wurzeln des staatlich anerkannten Ausbildungsberufs Heilerziehungspflege erinnert. Bereits 1933 hat Pfarrer Ludwig Schlaich, der damalige Leiter der Anstalt Stetten, erste Kurse zur Ausbildung des Personals durchgeführt und damit den Grundstein für das Berufsbild der Heilerziehungspflege in Deutschland gelegt. Nach der zeitweiligen Schließung und Beschlagnahme der Anstalt Stetten durch das NS-Regime von 1940-1945 hat er in den Wiederaufbaujahren an diese Erfahrungen angeknüpft und 1958 die evangelische Schule für Heilerziehungspflege Stetten gegründet – als erste Ausbildungsstätte dieser Art in Deutschland. Seit 1994 hat sie ihren Sitz in Waiblingen und seit 2008 firmiert sie als Ludwig Schlaich Akademie. Sie bietet neben der Heilerziehungspflege auch die Berufe Heilpädagogik, Arbeitserziehung, Sozialpädagogik und Altenpflege an. Fachkräfte im sozialen und pflegerischen Bereich finden ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen und Studiengänge, die teilweise auch ohne Abitur zugänglich sind.



Austausch mit Diakonie Deutschland-Präsident Ulrich Lilie (links) während seines Besuchs im Alexander-Stift Urbach.

Ulrich Lilie zu Besuch im Alexander-Stift – Anschließend Gastredner beim Ethik-Forum

Das Alexander-Stift hat im Rahmen eines Aktionstags Pflege erfolgreich Nachwuchswerbung für den Pflegeberuf betrieben. Der Präsident der Diakonie Deutschland, Pfarrer Ulrich Lilie hat dieses Engagement im Rahmen eines Besuchstags ausführlich gewürdigt. In den Gemeindepflegehäusern des Alexander-Stifts in Urbach und in Korb informierte er sich über die stattgefundenen Aktionen und tauschte sich mit Mitarbeitenden über Herausforderungen und Chancen des Pflegeberufs aus. Lilie brachte seine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Pflege ein, hörte aufmerksam zu und versprach, die Anregungen mitzunehmen. Seine spontane Einladung zu einem weiterführenden Gedankenaustausch mit Vertretern der Bundespolitik in Berlin wurde gerne angenommen.

Am Abend war er Gastredner beim Ethik-Forum der Diakonie Stetten im begann er seinen Vortrag zum Thema „Ethische Impulse für eine sich transformierende Gesellschaft“ und plädierte anschließend für eine Kultur des Dialogs und des genauen Zuhörens als Gegengewicht zu einem stärker werdenden Populismus, der die Ausgrenzung befördert.



Mit einem Festakt und mit einem Tag der offenen Tür wurde das neue Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen in der Heslacher Bachwiesenstraße eröffnet.

10 Jahre Kinderhaus Bachwiesenstraße Start für Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen

Das Kinderhaus Bachwiesenstraße in Stuttgart-Heslach feierte im Mai seinen 10. Geburtstag und gleichzeitig die Eröffnung als „Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen“. Kinder, Familienangehörige und weitere Gäste erlebten mit den Erzieherinnen und Erziehern ein buntes und fröhliches Fest. Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) verfolgt ein inklusives Konzept und versteht sich als niederschwellige Anlaufstelle für alle Familien im Stadtteil. Es ist damit das erste seiner Art im Stuttgarter Süden. Die Vernetzung mit anderen Institutionen im Sozialraum spielt eine wichtige Rolle in der täglichen Arbeit. Begleitungs-, Bildungs- und Beratungsangebote sind die inhaltlichen Schwerpunkte, mit denen Familien gestärkt werden und Chancengleichheit gefördert wird.



Gruppenbild mit Minister: (von links) Rudolf Leonhardt, Dietmar Prexl, Minister Manfred Lucha, Andreas Scheytt, Dr. Michael Buß, Bürgermeister Stefan Altenberger aus Kernen, Thomas Weiler.

Sozialminister Manfred Lucha zu Gast in Stetten Modellprojekt BTHG vorgestellt

Im Rahmen seiner Sommertour 2018 hat der baden-württembergische Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha an einem heißen Sommertag Ende August auch die Diakonie Stetten besucht.

Seine Gesprächspartner beim Podiumsgespräch vor zahlreichen Gästen waren der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dietmar Prexl, Andreas Scheytt vom Werkstattatrat, Dr. Michael Buß vom Angehörigenbeirat und Rudolf Leonhardt, Leiter des Fachbereichs Eingliederungshilfe im Landratsamt Rems-Murr. Zusammen mit Diakonie-Mitarbeiter Thomas Weiler informierte Leonhardt über das Modellprojekt zur Erprobung der Auswirkungen des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG), an dem der Rems-Murr-Kreis in Kooperation mit der Diakonie Stetten teilnimmt. „So können wir die Wirkung des neuen Gesetzes erkennen und sehen, wo es Anpassungsbedarf gibt“, fasste Leonhardt zusammen. Worauf der Minister ergänzte: „Für uns als Land ist es ein Glück, dass sich ein großer Träger wie die Diakonie Stetten an der Erprobung beteiligt“.

Streiflichter 2018/19



Für einen Beitrag in der SWR-Sendung „Kunsch“ filmte ein Drehteam in der Kreativen Werkstatt in Waiblingen und in der Galerie Braunbehrens in Stuttgart.



Podiumsdiskussion im Rahmen der Themenreihe zum BTHG mit Dr. Gisela Meister-Scheufelen, Vorsitzende des Präsidiums des Diakonischen Werkes Württemberg und Vorsitzende des Normenkontrollrats Baden-Württemberg.

Künstler der Kreativen Werkstatt präsentieren sich – neuer Kunstband erschienen

Arbeits- und ereignisreiche Monate liegen hinter der Kreativen Werkstatt. Nach der Eröffnung der Kunstausstellung „Stetten in Bärnin“ im Berliner Haus der diakonischen Fachverbände und dem traditionellen Kunstmarkt Ende 2018 standen im Frühjahr 2019 noch weitere besondere Veranstaltungen auf dem Programm. Anlässlich der Remstal Gartenschau 2019 erarbeiteten die Künstlerinnen und Künstler eine Ausstellung „Gartenträume“, die im Mai mit zahlreichen Gästen eröffnet wurde und einen Teil des neu ausgewiesenen Kunstpfads auf dem Diakonie-Gelände in Stetten bildet. Motive der Ausstellung sind auch im Jahreskalender 2019 abgebildet. Ein weiteres besonderes Highlight war die Präsentation des neuen Kunstbands „Lebensfreude in Form und Farbe“, in dem 10 Künstler der Kreativen Werkstatt einfühlsam porträtiert werden. Schauplatz der gut besuchten Buch-Präsentation war die renommierte Kunstgalerie Braunbehrens in Stuttgart. Eine Wanderausstellung mit den im Buch abgebildeten Werken und Porträtbildern der Künstler ist gestartet.

Neuer Kunstband „Lebensfreude in Form und Farbe“.



Projekt zur Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG)

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen informieren die Mitglieder des internen BTHG-Projekts fortlaufend über die Hintergründe und Neuerungen zum Bundesteilhabegesetz, das sich derzeit stufenweise in der Umsetzung befindet. Eingeladen sind alle, die von den Auswirkungen des Gesetzes betroffen sind, also Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden der verschiedenen Bereiche. Die Projektgruppe befasst sich intensiv mit den zahlreichen Themen und Fragen, die sich aus der Umsetzung des Bundesgesetzes auf Landesebene ergeben, wie zum Beispiel das neu erarbeitete individuelle Bedarfsermittlungsinstrument „BEI BaWü“. Das neue BTHG bedingt einen umfassenden Systemwechsel, auch im Hinblick auf die Finanzierung und die Organisation der Unterstützungsleistungen. Es soll mit seinen umfangreichen Rechtsänderungen dazu beitragen, Menschen mit Behinderungen eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in allen Bereichen für eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.



Beim Künstlermarkt „Kuckmal“ des Kulturvereins Kernen im schönen Ambiente des Stettener Schlosshofs war die Diakonie Stetten auf vielfältige Weise aktiv beteiligt.



Zahlreiche Gäste strömten bei der Eröffnungsfeier zur Remstal Gartenschau in den neugestalteten Schlosspark.

Die Remstal Gartenschau 2019 gemeinsam erleben - vielfältige Veranstaltungen und Aktionen

Gemeinsam erleben – unter diesem Motto beteiligt sich die Diakonie Stetten an den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen zur Remstal Gartenschau 2019, der ersten interkommunalen Gartenschau, die von 16 Städten und Gemeinden gemeinsam veranstaltet wird. Eine Projektgruppe hat Ideen gesammelt, wie das Großereignis als Chance für inklusive Begegnung und Teilhabe genutzt werden kann. Erklärtes Ziel des Beitrags: Menschen mit Unterstützungsbedarf aus der Diakonie Stetten sollen die Gelegenheit erhalten, die Gartenschau zu erleben – als Besucher, als Gastgeber und als aktiv Beteiligte.

Die daraus entwickelten Veranstaltungen und Aktionen bereichern das Programm der Gartenschau auf vielfältige Weise und an verschiedenen Orten entlang der Rems. Der neugestaltete Schlosspark, der Schlosshof und das weitere Gelände in Stetten sind Schauplätze für Open-Air-Konzerte der Gemeinde, Märkte, Feste, Gottesdienste, Kunstaktionen und sportliche Aktivitäten. Werke von Künstlern der Kreativen Werkstatt sind auf dem neu angelegten Kunstpfad, in der Ausstellung „Gartenträume“ und in der Freiluft-Fahngalerie in Kernen zu bestaunen. Heilerziehungspflege-Azubis gestalten ein inklusives Mosaik-Kunstwerk und laden zum Mitmachen ein. Modenäherinnen aus dem BBW Waiblingen haben Picknicktaschen für die Gartenschau Gäste genäht. Bei

der Lese-Marathon-Veranstaltung sind Vorleser aus der Diakonie Stetten und zahlreiche Gast-Leser beteiligt. Auch in Waiblingen, Schorndorf, Weinstadt, Fellbach und Schwäbisch Gmünd gibt es Aktionen, an denen Gruppen aus der Diakonie Stetten aktiv beteiligt sind, wie z.B. der Auftakt zur Woche der Diakonie in Schorndorf, der Rosenmarkt und die Erlebnismesse in Waiblingen oder der Tag der offenen Tür im Otto-Mühlschlegel-Haus in Weinstadt. Beim SchaffTag 2019 sind Mitarbeitende aus Unternehmen der Region dazu eingeladen, die Remstal Gartenschau gemeinsam mit Menschen aus der Diakonie Stetten zu erleben.

Die neuen Begegnungsmöglichkeiten, aber auch die neu entstandenen Kontakte und Kooperationen mit Kommunen, örtlichen Vereinen, Institutionen und Betrieben können weiter genutzt und gepflegt werden. Ein echter Mehrwert also, der über die Gartenschauzeit hinaus wirkt und erhalten bleibt.

Kennzahlen 2018

Diakonie Stetten	Gesamt-Erträge	Bilanz-volumen	Eigen-Kapital	Personal-kosten	Mitarbei-tende*
Diakonie Stetten e.V. (Kompass, Leben Wohnen Kernen, Leben Wohnen Regional, Remstal Werkstätten, Torwiesenschule, Kinderhaus Bachwiesenstraße)	156.149	313.872	84.859	100.994	2.327
Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH	36.504	33.028	6.196	25.542	489
Alexander-Stift Gruppe	45.593	22.213	4.772	26.957	878
Ludwig Schlaich Akademie	4.181	9.832	943	2.308	53
Service GmbH	2.613	445	250	2.390	72
Dienstleistungspartner GmbH	3.347	1.682	1.542	1.820	120
Gesundheitszentrum Kernen GmbH	804	1.281	172	576	12
Diakonie Stetten Sozialer Friedensdienst GmbH	576	297	241	426	44
Gesamt	249.767	383.442	99.488	161.019	3.996

Basis: Zahlen des Rechnungswesens (in TEUR), vorläufiger Stand 13.05.2019
Zahlen der Personalabteilung, Stand 31.12.2018

* In der Zahl Mitarbeitenden sind auch enthalten: Auszubildende, Helferinnen und Helfer im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligen Sozialen Jahr, Ferienhelferinnen und Ferienhelfer, sowie Mitarbeitende im Altersteilzeitmodell, im Sonderurlaub und in Elternzeit.

Nicht enthalten sind rund 1000 Ehrenamtliche. Sie spenden ihre Zeit und leisten so einen wertvollen Beitrag in allen Bereichen. Der Vorstand und der Verwaltungsrat danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihre Arbeit in den Einrichtungen, sowie ihren Einsatz in der Öffentlichkeit und in verschiedenen Gremien.
Stand 31.12.2018



Die Remstal Gartenschau gemeinsam erleben –

noch bis Oktober 2019!

Bei der Remstal Gartenschau verwandelt sich das ganze Remstal in einen unendlichen Garten. Auch wir von der Diakonie Stetten sind mit dabei. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kernen und mit örtlichen Vereinen planen wir noch folgende Aktionen:



Highlight-Woche der Remstal Gartenschau

26. August bis 1. September, Kernen

Funkelndes Lichterfest im Schlosspark und weitere besondere Veranstaltungen. Infos, Termine und Tickets über die Gemeinde Kernen.



„Lese-Marathon“

Sonntag, 29. September, 11–19 Uhr Schlosspark, Kernen-Stetten

Buchstaben, Worte, Texte den ganzen Tag:
Lesungen von Menschen, die Bücher lieben.



„Nacht der Kirchen“

Samstag, 5. Oktober, 19–20 Uhr, Schlosskapelle, Kernen-Stetten

Abendmusik mit geistl. Texten. Schüler/-innen der Begabtenförderung der Musikschule Pliezhausen. Ltg.: Elisabeth Eberl; Ursula Haardt, Orgel.



Sport im Park

Unter der Woche, Schlosspark, Kernen-Stetten

Sportangebote im Park. Anmeldung nicht erforderlich.
Termine: Veranstaltungskalender/Gemeinde Kernen



Fahngalerie Kernen

Täglich, Schlosshof, Schlosspark und weitere Orte in Kernen

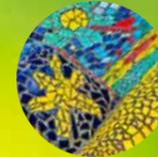
Freiluft-Fahngalerie des Kernener Kulturvereins KuKuK.
Motto „Natur gestalten. Naturgestalten“.



Inklusiver Gottesdienst am Vormittag

Donnerstags, 10.30–11.15 Uhr, Schlosspark, Kernen-Stetten

Bei den Gottesdiensten des Förder- und Betreuungsbereichs sind Gäste herzlich willkommen. Termine: 11. Juli, 15. August, 12. September.



„Mosaik der Sinne“

Immer donnerstags 14–15 Uhr, Schlosspark, Kernen-Stetten

Zusammen mit Auszubildenden der Ludwig Schlaich Akademie kann man sich an der Gestaltung beteiligen. Anmeldung nicht erforderlich.



„Kleine Tierschau am Schlossberg“

Täglich geöffnet, Schlossberg, Kernen-Stetten

Hühner, Schafe, Pferde, Pony...
Neues Kleintiergehege hinter dem Landwirtschaftsgebäude.



„Gartenräume“ –

Kunstaussstellung der Kreativen Werkstatt

**Montags bis freitags, 8–17 Uhr, Landenberger-Haus/
Gesundheitszentrum, Kernen-Stetten**

Stand: März 2019, Fotos: Archiv Diakonie Stetten und © Laure F - Karin&Uwe Annas - Peter Atkins - Grischka Georgie - stock.adobe.com

In Kooperation mit:



Willkommen im Leben

In der Diakonie Stetten setzen wir uns dafür ein, dass jeder Mensch seinen Platz mitten in der Gesellschaft findet. Egal wie alt er ist, egal welche Herkunft er hat, egal ob er ein Handicap hat oder nicht. Christlich-diakonische Werte stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns.

In Schulen und Kindertagesstätten begleiten, fördern und unterrichten wir Kinder nach inklusiven Konzepten. Unser Berufsbildungswerk macht junge Menschen fit fürs Berufsleben. In der Behindertenhilfe bieten wir attraktive Wohnformen und Arbeitsplätze sowie therapeutische und medizinische Hilfen. Menschen mit psychischen Erkrankungen erfahren bei uns Beratung, Begleitung und Integration in die Arbeitswelt. Pflegeangebote für Senioren bieten wir wohnortnah. An unserer Akademie bilden wir in sozialen Berufen aus.

Mit unseren Hilfen und Dienstleistungen sind wir in 37 Städten und Gemeinden im Großraum Stuttgart vertreten.



Standorte Diakonie Stetten

- Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
- Wohnangebote für Erwachsene mit geistiger Behinderung
- Wohn- und Pflegeangebote für Senioren (Alexander-Stift)
- Offene Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien
- Beratungsstellen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien
- Werkstatt-, Förder- und Betreuungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen
- inklusive Kindertagesstätten, Schulen, offene Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbildung, Studium, Fort- und Weiterbildung in sozialen Berufen
- Berufsbildung für junge Menschen mit Förderbedarf
- Gesundheitszentrum Kernen
- inklusiver Café-, Gastronomie- oder Hotellerie-Betrieb
- Verkaufsstellen



Zusätzlich individuelle Wohnplätze für Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) im Rems-Murr-Kreis, im Kreis Esslingen, im Kreis Göppingen, im Ostalbkreis und in Stuttgart und Wohnplätze für Betreutes Wohnen in Familien (BWF) in 17 Landkreisen Baden-Württembergs.